



Die Anfänge: Neben der Kiesgrube reihen sich die ersten Caravans auf.



Der Betrieb: Heute steht ein modernes Servicegebäude auf dem Platz in Steinheim an der Murr.



Der Waschplatz: Mit Hochdruckreiniger geht's dem Dreck an den Kragen.



Die Werkstatt: Nicht nur am Tag der offenen Tür gibt es hier schnellen Service und moderne Technik.



Der Chef: Jürgen Sigrist (rechts) hat seine 900 Stellplätze im Griff und er hilft, wo er kann.

Die Funde: In seinem Büro stellt Jürgen Sigrist urzeitliche Funde aus der Steinheimer Grube aus.



Fotos: Stahlmann, Sigrist

CARAVAN-STELLPLATZ IN STEINHEIM

Mammut-Quartier

Wo einst Urmenschen und Mammuts zogen, rasten heute 900 Wohnwagen in der reisefreien Zeit.

Wir haben sogar Kundenschaft aus dem fernen Heidelberg. Jürgen Sigrist steht nicht ohne Stolz zwischen den beinahe 1.000 Caravans auf seinem Hof in Steinheim an der Murr.

Heute ist das Gelände sauber geschottert und bei jedem Wetter problemlos zu Befahren. „Das sah hier nicht immer so aus“, erklärt der 37-Jährige. „Früher war das alles ein großes Loch, eine Kiesgrube. Und noch früher ... viel früher ... haben sich hier Urmenschen und Mammuts getummelt.“ Davon legt die kleine Sammlung versteinertes

Knochen und Zähne in seinem Büro bereit Zeugnis ab.

So lange wie die urzeitlichen Vorfahren ist zwar Familie Sigrist noch nicht in Steinheim ansässig, aber immerhin seit dem 17. Jahrhundert leben und arbeiten Jürgen Sigrist's Ahnen im Bottwartal. Vor fast 100 Jahren gründete sein Urgroßvater das Sand- und Kieswerk Sigrist.

Dickhäuter und Urmenschen gibt es heute nicht mehr in Steinheim an der Murr, auch die Kiesgrube ist verschwunden. Deren Platz nimmt ein Mammut-Projekt von Caravanstellplatz ein: „Dass wir mal so



viele Wohnwagen hier haben würden, hätte am Anfang keiner gedacht.“

Der liegt immerhin gut 20 Jahre zurück. Die ausgekiesete Grube wurde erst ein Baggersee, dann musste sie Stück für Stück verfüllt werden. Als die Umgehungsstraße für die Orte

Steinheim und Murr entstand, war Kiesabbau hier kaum noch Möglich. „So stand die Frage im Raum, was nun aus dem Gelände werden sollte“, erinnert sich Jürgen Sigrist.

Bald war der Plan gefasst, neben dem weiteren Abbau in anderen Gruben in Steinheim

einen Stellplatz für Wohnwagen zu bauen. Material und Maschinen für die Anlage des Geländes waren ja da.

Doch die Anfänge waren bescheiden: Gerade mal fünf Stellplätze bot der erste hergerichtete Teil. „Je weiter wir dann die Grube verfüllt haben,

desto mehr Platz hatten die Wohnwagen.“ Inzwischen verbringen auf dem gut dreieinhalb Hektar großen gepflegten Gelände fast 900 Caravans ihre dienstfreie Zeit zwischen den Reiseinsätzen.

Und Sigrist kann mehr als nur eine geschotterte

Stellfläche für das rollende Urlaubsdomizil vorweisen: „Wir möchten optimalen Service bieten, und wohl fühlen sollen sich unsere Kunden natürlich auch.“ Folgerichtig entstand 2001 auf dem Gelände ein 1.000 Quadratmeter großes Service-Gebäude für den Stellplatzbetrieb. Hier hat Jürgen Sigrist von seinem Büro aus alles im Blick: „Die Werkstatt neben dem Büro macht für Kunden Gasprüfungen, TÜV-Abnahmen, Reifenservice und kleinere Reparaturen.“

So können Kunden ihren Caravan topfit für die große Reise bei Sigrist abholen. „Oder nach dem Urlaub kleinere Macken gleich beheben lassen.“ Auf dringende Reparaturen warten Camper bei einer Tasse Kaffee und bekommen im Aufenthaltsraum noch einen Blick in die Geschichte der frühen Menschheit serviert.

„Schließlich haben wir in unserem Steinbruch 1933 den homo steinheimensis gefunden ... damals gab es noch viel Handarbeit im Kiesabbau, so konnte der Urmensch geborgen werden“, erklärt Jürgen Sigrist. In einer kleinen Ausstellung präsentiert der Unternehmer Knochenfunde und ein Modell des Urmenschschädels.

Natürlich legen Camper auch selbst Hand an, wenn ihre Caravans das ein oder andere fehlt. Der Waschplatz mit großer Arbeitsfläche darf da ebenso wenig fehlen wie die Ver- und Entsorgungsstation für autark aufgerüstete Fahrzeuge mit Frisch- und Abwassertanks an Bord.

„An manchen Wochenenden haben wir schon fast

SO FINDEN SIE DAS WOHNWAGEN-QUARTIER

Jürgen Sigrist, Wohnwagenabstellplätze, Boschstraße 11, 71711 Steinheim, Tel.: 07144/25618, Fax: 07144/281471, Internet: www.wohnwagen-sigrist.de.

SO FINDEN SIE DAS URMENSCH-MUSEUM

Urmensch-Museum Steinheim, Kirchplatz 4, 71711 Steinheim, Tel.: 07144/21226, Internet: www.stadt-steinheim.de/urmensch.htm



Die Dame: Der homo steinheimensis ... weltweit bekanntester Vertreter seiner Stadt ... wurde in der Sigrist-Kiesgrube gefunden.

Campingplatzatmosphäre. Überall schrauben und basteln die Camper, beladen ihre Wohnwagen und machen sie reisefertig, damit sie sie nur noch anhängen müssen, wenn es losgeht in die schönsten Wochen des Jahres.“ Damit das jederzeit ohne großen Aufwand funktioniert, hat jeder Kunde seinen eigenen Schlüssel zum Gelände.

Solch flexiblen Service und das gute Miteinander wissen die Kunden zu schätzen: Über 900 Caravans auf einem Stellplatz sprechen für sich.

Volker Stallmann